

Waldsassener Kammermusikkreis e.V.
1947 - 2018

Romantikkonzert

Brigitte Gerlinghaus, Violine
Stefanie Heinrich, Violine
Axel von Huene, Violoncello
Hermann Heinrich, Violoncello
Christoph Hammer, Hammerflügel

Sonntag, 16. September 2018, 17.00 Uhr
Aula der Abtei Waldsassen

Programm:

Joseph Haydn (1732-1809)

Trio in E, Hob XV:28

- Allegro moderato
- Allegretto
- Finale - Allegro

Franz Xaver Mozart (1791-1844)

Quatre Polonaises mélancoliques op.22

- Risoluto / Trio
- Andantino con moto / Trio
- Allegretto moderato / Trio
- Andante espressivo / Trio

Clara Schumann (1819-1896),

Drei Romanzen für Violine und Klavier, op.22

- Andante molto
- Allegretto
- Leidenschaftlich schnell

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasiestücke op. 73 für Violoncello und Klavier

- Zart und mit Ausdruck
- Lebhaft, leicht
- Rasch und mit Feuer

Robert Schumann

Arabeske für Klavier op.18 C-Dur für (Hammer)Klavier solo

- - - Pause - - -

Franz Schubert (1797-1828)

Trio in Es-Dur (op.100) D 929

- Allegro
- Andante con moto
- Scherzando: Allegro moderato
- Allegro moderato

Vorstellung und Einweihung des restaurierten Hammerflügels, dieser wurde ca. 1836 von Felix Gross in Wien gebaut. Felix Gross war ein Schüler des berühmten Conrad Graf (1782-1851) in Wien und zählte zur Elite der Klavierbauer seiner Zeit. Der Flügel wurde 2017/18 aufwändig restauriert von Restaurator Edwin Beunk, Enschede.

Brigitte Gerlinghaus bekam ihre geigerische Ausbildung bei Saschko Gawriloff in Essen, bei Igor Ozim in Köln sowie bei Dorothy Delay am New England Conservatory in Boston, wo sie mit dem Master of Arts ihr Studium abschloss. Seit 1984 ist sie Vorspielerin der 1. Violinen bei den Bamberger Symphonikern. Neben dem Orchesterspiel widmet sie sich regelmäßig solistischen und kammermusikalischen Aufgaben in verschiedenen Ensembles.

Stefanie Heinrich begann ihr Violinstudium in der „Bayerischen Frühförderklasse“ bei Prof. C. von der Goltz. Nach dem Abitur studierte sie bei Herwig Zack und Max Speermann an der Hochschule für Musik in Würzburg. Sie schloss ihre Studien mit den pädagogischen Examina und dem künstlerischen Konzertdiplom Violine ab.

Seit September 2008 ist sie Musiklehrerin am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth.

Axel von Huene, aufgewachsen in Bernried bei München, studierte bei Prof. Helmar Stiehler in München und anschließend bei Prof. Gustav Rivinius in Saarbrücken. Sein Studium führte ihn jeweils für ein Jahr nach Boston (USA) zu Prof. Andrés Diaz und nach Sydney (Australien) zu Prof. Uzi Wiesel.

Während seines Studiums wurde er von der Yehudi-Menuhin-Stiftung gefördert, arbeitete mit dem Mahler Chamber Orchestra - geleitet von Daniel Harding - und als Solocellist des European Chamber Orchestra.

Er ist Mitglied verschiedener Kammermusikensembles wie z.B. dem Violoncello-Kontrabass-Duo „Blaues Duo“, dem Klengel-Collegium, und dem Neuen Bachischen Collegium Musicum in Leipzig.

Seit 2007 ist er außerdem Mitglied im Isadora-Quintett, das gerade eine CD mit französischer Musik des 20. Jahrhunderts herausgebracht hat (Farao).

Hermann Heinrich studierte zunächst Violoncello bei Claus Reichardt und Sigmund von Hausegger in Nürnberg. Während seines Schulmusikstudiums an der Hochschule für Musik München erhielt er Unterricht bei Edgar Gredler.

Als Musiklehrer unterrichtet er seit 1999 am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth.

Prof. Christoph Hammer, aus Ensdorf bei Amberg stammender Pianist und Dirigent, studierte als Stipendiat der Stiftung Maximilianeum und der Studienstiftung des Deutschen Volkes Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität München und der University of California in Los Angeles. Bereits seit 1989 konzentriert er sich auf das Spiel historischer Tasteninstrumente, insbesondere des Hammerklaviers. Als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker hat er sich einen internationalen Ruf erworben. Regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Ensembles wie dem Concerto Köln und dem Nederlands Kammerorkest. Ein Gleiches gilt für die Arbeit mit Gesangs- und Instrumentalsolisten wie Emma Kirkby, Rufus Müller, Martin Bruns u.a. Er hat zahlreiche Einspielungen bei Oehms Classics, beim BR und dem ORF vorgelegt. 1996 gründete er die Neue Hofkapelle München, deren Leitung er bis 2009 hatte. Von 2009 bis 2013 hatte er eine Professur für historische Tasteninstrumente an der University of Northern Texas. Seit 2013 unterrichtet er am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

Das nächste Konzert: **Podium für junge Künstler**

Sonntag, 14. Oktober 2018 - 17.00 Uhr - Harmoniesaal

Klavierkonzert Philip Huber (13): Zum Nachschisch „Préludes“

Frédéric Chopin, Johann Sebastian Bach, Claude Debussy, Alexander Nikolajewitsch Skrjabin, Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch, Sergej Rachmaninow